

02 2007

Einkaufsvergnügen

# rundum die Volksoper

Einkaufen mit allen Sinnen

Kulinarische Leckerbissen

Alsergrund erforscht Kultur

Immer einen Besuch wert:

[www.volksopernviertel.at](http://www.volksopernviertel.at)



Renée Schüttengruber & Wolfgang Gratschmaier

freuen sich auf die Adventszeit

im Volksopernviertel




**VOLKSOPERN VIERTEL**  
 EINKAUFsvergnügen,  
 EINKAUFSkultur  
 UND EINKAUFSGenuss

RUND UM DIE VOLKSOPER



## Mit Renée Schüttengruber und Wolfgang Gratschmaier durch das **Volksopernviertel**

*Das Volksopernviertel* ist – nicht nur aufgrund ihres Engagements an der Volksoper – ein besonderes Viertel für **RENÉE SCHÜTTENGRUBER** und **WOLFGANG GRATSCHMAIER**. Beruflich wie auch privat verbindet das Ehepaar viele persönliche Erinnerungen mit dieser Gegend. Wir durften das Künstlerpaar bei einem Spaziergang durch „ihr“ Viertel begleiten.

Begeistert von der Nachricht, dass eine brandneue Weihnachtsfestbeleuchtung das Volksopernviertel ab Ende November in einem neuen Licht erstrahlen lassen wird, erklärte sich das Paar spontan bereit, einmal die Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen, welche durch eine besonders großzügige Spende die Weihnachtsfestbeleuchtung im Viertel mitfinanziert haben.

Der Einkaufsbummel startet bei der **VOLKSOPER**. Dort gehört **RENÉE SCHÜTTENGRUBER** seit September 2003 fix zum Ensemble. Die lyrische Sopranistin begeisterte bereits in vielfältigen Rollen, wie z.B. als *Pepi* (*Wiener Blut*), *Ida* (*Die Fledermaus*), *Klara* (*Im weißen Rössl*), *Esmeralda* (*Die verkaufte Braut*) etc. Bis Oktober 2007 stand die Künstlerin noch als *Papagena* in der *Zauberflöte* auf der Bühne, momentan schont sie sich aufgrund glücklicher Umstände für den schon in drei Monaten kommenden Nachwuchs und legt eine kleine Schaffenspause ein.



**WOLFGANG GRATSCHMAIER** studierte Gesang an der Musikuniversität Wien. Den gebürtigen Steirer kennt das Volksopernpublikum unter anderem als *Pappacoda (Eine Nacht in Venedig)*, *Josef (Wiener Blut)*, *Monostatos (Die Zauberflöte)*, *Boni (Die Csárdásfürstin)* und in vielen anderen Rollen. In der Spielzeit 2007/08 wird Gratschmaier z.B. wieder als *Pietro (Boccaccio)* und *Torquemada (Die spanische Stunde)* sowie als *Merkur* in der Neuproduktion *Orpheus in der Unterwelt* zu sehen sein.

Die **VOLKSBANK** in der Währinger Straße ist ein großer Sponsor der Weihnachtsfestbeleuchtung und heute die Geldquelle für den bevorstehenden Einkaufsbummel. Das Team der Volksbank unter der Leitung von Filialmanager Karl Kaun berät unsere beiden Volksoperstars kompetent in sämtlichen Finanzfragen. Mit einem vollen Geldbörsel macht sich das Paar auf den Weg.



Mit dem **SCHMUCKATELIER KOSMIMA** verbindet Wolfgang Gratschmaier besondere Erinnerungen, immerhin hat er just in diesem Geschäft den Verlobungsring für seine Frau gekauft. Heute bewundert diese die *Frogologie von Drachenfels*, eine besondere Schmuckserie, um die sich mystische Sagen ranken und die man in Wien fast ausschließlich bei Kosmima Schmuck erhält. Der Tenor bemerkt die Begeisterung seiner Frau und zwinkert Regina Loumiotis, der Geschäftsinhaberin, in einem unbemerkten Augenblick zu. Vielleicht gibt's ja etwas zu Weihnachten? Entspannt schlendern die beiden weiter.

Im nächsten Geschäft **ORTHO-SCHUH** ist die Operndiva bereits Kundin, weiß sie doch aufgrund langer Tage auf den Beinen bequeme Schuhe sehr zu schätzen. Nach einem anstrengenden Tag an der Volksoper verwöhnt sie ihre Füße gerne mit einem Fußbad und reichhaltigen Cremes. Nicht ganz einig waren sich die beiden Volksoperstars, ob sie die Nordic Walking



Schuhe für ihr noch ungeborenes Baby gleich mitnehmen sollen... etwas Zeit dafür bleibt ja noch!

Deshalb gleich weiter ins nächste Geschäft **LEDERWAREN NOVAK**, welches wie alle anderen besuchten Geschäfte die neue Weihnachtsfestbeleuchtung finanziell beson-



## Mit Renée Schüttengruber und Wolfgang Gratschmaier durch das *Volksopernviertel*

ders unterstützt hat. Der Familienbetrieb ist ein sehr beliebtes Geschäft bei unserem Künstlerpaar, da unzählige Reisen (und das richtige Reisegepäck) zum Beruf eines Künstlers dazugehören. Frau Novak sen. und jun. legen Wolfgang Gratschmaier einen Mini-Regenschirm, der sturmsicher durch Wind, Regen und Schnee begleitet, ans Herz, den er auch gleich auf den weiteren Bummel mitnimmt.

Auf der Nussdorfer Straße angekommen führt der Weg ins **MODEFACHGESCHÄFT ROSSMANITH**. Dort probiert die Sopranistin eine äußerst schicke Strickjacke von IVKO. „So was würde ich grundsätzlich eher nicht tragen!“ gibt sie offen zu, denn eigentlich ist sie in modischer Hinsicht eher der klassische



Typ, der zu Kleidung in dezenten Farben wie Weiß, Schwarz oder Blau greift. Dennoch begeistert sie sich für eine knallpinke Haube, die ihr ausgezeichnet steht. Die muss sie einfach haben! Also ab damit zur Kassa und weiter auf Tour.

Nun geht's zu **LA PANTERA**, dem Geschäft für alle Liebhaber von Edelsteinen und Mineralien. Als weitgereiste Kosmopoliten stürzen sich die Künstler auf einen wunderschönen Globus und erzählen von ihren beruflichen und privaten Reisen. Einer ihrer absoluten Lieblingsorte befindet sich allerdings nicht in weiter Ferne, sondern ganz nah: Der Attersee hat einen festen Platz im Herzen der beiden.



Weitere Infos über die Künstler finden Sie unter:

[www.renee.at](http://www.renee.at)  
[www.gratschmaier.com](http://www.gratschmaier.com)





Wieder auf der Nussdorfer Straße klagt Wolfgang Gratschmaier über einen rauen Hals, gefährlich für einen professionellen Sänger. Ein Schal könnte das Schlimmste verhindern, deshalb gleich ab zu **HERREN-MODEN GRANDITS**, wo er mit Hilfe der fachkundigen Beratung schnell fündig wird. Bei der Garderobe hält es der Sänger wie seine Frau, nämlich eher klassisch mit Anzug, Krawatte, genagelten Schuhen und sogar Stofftaschentüchern mit Monogramm. Zufrieden mit dem gefundenen Schal zieht das Paar weiter.

Da die Weihnachtszeit vor der Tür steht, freuen sie sich sehr auf einen Besuch bei **KLIMO LEUCHTEN**. Das große Angebot an Weihnachtsschmuck in allen Formen und

Farben fasziniert die beiden, obwohl das Paar den Christbaum jedes Jahr traditionell mit Strohsternen, steirischen Äpfeln und Bienenwachskerzen üppig schmückt.

Die werdende Mutter wünscht sich eine kleine Rast im Café Weimar. Diese Gelegenheit nutzt ihr Mann für einen Abstecher in die **EISENHAND-LUNG MENZEL**, um dort vielleicht das passende Weihnachtsgeschenk für seine Frau zu finden. Und tatsächlich wird er fündig: Etwas wirklich Besonderes für ein Frühstück zu zweit ist der Cristal-Glass-Toaster mit Swarovski-Steinen. Glücklich über das gefundene Geschenk schaut Wolfgang Gratschmaier noch kurz in der Gartenabteilung vorbei, wo er



fast wehmütig wird, ist er doch gelernter Gartenbauingenieur und somit fasziniert von Gartengeräten.

Bald aber zieht es ihn wieder zu seiner Frau, die bereits im gemütlichen **Café RESTAURANT WEIMAR** auf ihren Mann wartet. Dort serviert KomMR Maximilian K. Platzer, Besitzer des Weimar, seine Spezialität: Den hausgemachten Punsch, in der Adventszeit auch zum Mitnehmen für Zuhause in schönen Glasflaschen. Mit dem Café Weimar verbindet das Künstlerpaar vor allem eines: Gemütliche Pausen während eines stressigen Probenalltags bei etwas Süßem. Der „Süße“ ist Wolfgang Gratschmaier, der besonders Topfenstrudel mit Vanillesauce liebt. Renée Schüttengruber hingegen ist Kaffeeliebhaberin und entspannt gerne bei einem Café Latte, während ihr Mann den köstlichen Punsch genießt, der so herrlich einstimmt auf die verträumte Adventszeit.



**Confiserie** Zum süßen Eck  
Seit 1914